



MÜNCHNER ZEITENSPRÜNGE

Das Portal für München-Wisser, München-Kenner und München-Liebhaber

Nummer 1 vom 19. Juni 2026

Liebe Zeiteinspringerinnen
und Zeiteinspringer,
schön, dass Sie dabei sind!

Als wir mit den Münchner Zeiteinsprüngen gestartet sind, haben wir an vieles gedacht – an Geschichten, Podcasts, Quizze und historische Spurensuchen. An einen Newsletter allerdings nicht.

Doch kaum eine Woche nach dem Start von muenchner-zeiteinspruenge.de haben sich bereits über 100 Menschen für unser kleines Nachrichten-Blatt angemeldet. Dafür möchten wir uns sehr herzlich bedanken und mit dieser ersten Ausgabe ein Lebenszeichen senden.

Künftig informieren wir hier über unsere Arbeit, geben Hinweise auf Sehenswertes und Interessantes in München und werfen einen Blick auf historische Ereignisse, die unsere Stadt geprägt haben – manchmal mit Augenzwinkern, manchmal mit Haltung.

Eine romantische Ruine für den Märchenkönig

Beginnen wir mit einem aktuellen Ereignis.

Am 13. Juni 2026, eine Stunde vor der offiziellen Eröffnung des 868. Münchner Stadtgeburtstags, wurde auf der Corneliusbrücke das neue Ludwig-II.-Denkmal enthüllt.

Das ursprüngliche Denkmal war 1910 eingeweiht worden. Damals empfanden manche den neuen Isarübergang als zu schmucklos und wollten ihm mit einem Denkmal mehr Glanz verleihen. Die Fachzeitschrift „Der Profanbau“ urteilte allerdings wenig begeistert:

„Die neueste bauliche Tat auf hiesigem Boden ist eine Untat und heißt Denkmal König Ludwig II.“

Im Mai 1942 wurde das Denkmal demontiert und für die Rüstungsindustrie eingeschmolzen. Übrig blieb lediglich der Kopf der Statue. Nachdem die ursprüngliche Denkmalnische („Konche“) 1969 abgerissen worden war, wurde 1973 eine Kopie des erhaltenen Kopfes im Rosengarten an der Corneliusbrücke auf einer Säule aufgestellt.

Als das Hotel Deutsche Eiche 2014 sein 150-jähriges Bestehen feierte, beschlossen Dietmar Holzapfel und Sepp Sattler, das Erinnerungsmal neu zu gestalten. Sie stellten dafür 150.000 Euro zur Verfügung.

Zwölf Jahre später konnte die neue „romantische Ruine“ der Öffentlichkeit übergeben werden. Die Zahl der Ludwig-II.-Denkmäler in München hat sich dadurch nicht verändert – nur das Aussehen des jüngsten.

Und was aus dem ursprünglichen Kopf geworden ist? Wir wissen es nicht. Hoffentlich entsteht daraus nicht doch noch ein zehntes Ludwig-II.-Denkmal.



Vor 60 Jahren: Die Münchner Beatles-Konzerte

Am 24. Juni 1966 gaben die Beatles ihren einzigen Konzertabend in München. Nur zwei Monate beendeten sie ihre Live-Karriere. Obwohl die Band bereits 1964 mit „Sie liebt Dich“ und „Komm, gib mir Deine Hand“ eigens Versionen ihrer Hits für den deutschen Markt aufgenommen hatte, mussten die Fans hierzulande noch zwei Jahre auf einen Auftritt warten.

Nach drei Vorgruppen betraten die Beatles auf die Bühne. Ihr Auftritt dauerte gerade einmal 30 Minuten. In dieser

halben Stunde spielten die vier Liverpools elf Songs. Das Problem: Das Kreischen und Jubeln der rund 6.000 Fans war so laut, dass sich hinterher kaum jemand sicher erinnern konnte, welche Lieder tatsächlich gespielt worden waren.

Am 22. Juni erscheint dazu ein Artikel in der Abendzeitung.

Schon jetzt vormerken

Wiedereröffnung des Valentin-Karlstadt-Museums
Nach umfangreicher Renovierung öffnet das Valentin-Karlstadt-Museum am 10. Juli 2026 wieder seine Türen.

9. Juli, 19 Uhr – Auftaktfest im Isartor-Innenhof

SAUBANDEN-Abend mit:

- Luise Kinseher;
- Christian Springer;
- Theresa Reichl,
- Günter Grünwald
- und weiteren Gästen

10. Juli, ab 11 Uhr – Eröffnungsfeier

Nach den Festreden Musik von:

- Hasemanns Töchter;
- G. Rag & die Landlergschwister;
- Widersacher aller Liedermacher
- und weiteren Künstlerinnen und Künstlern

Mehr entdecken

Weitere Hintergründe zur Corneliusbrücke, zum Ludwig-II.-Denkmal und zum Aufenthalt der Beatles in München – inklusive Podcast und Quiz – finden Sie auf muenchner-zeiteinspruenge.de.

Bis zum nächsten Zeitsprung!

Rudi Hartbrunner - für das Münchner Zeiteinsprünge-Team